

PRESSEDIENST

Umschlag Schweizerische Rheinhäfen 1. - 3. Quartal 2010

Rückstand im dritten Quartal halbiert

Nachdem der Gesamt-Umschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen im ersten Halbjahr 2010 gegenüber der Vergleichsperiode 2009 noch um gut 10% im Minus gelegen hatte, hat sich der Rückstand nach drei Quartalen auf ein Minus von 5,9% nahezu halbiert. Dass trotzdem ein negatives Ergebnis resultierte, ist der Tatsache zuzuschreiben, dass bei der Sparte «Mineralöl» weiterhin keine Erholung festzustellen war; stark im Aufschwung ist der Containerverkehr und positiv entwickelten sich die Sparten «chemische Erzeugnisse» und «Eisen/Stahl».

Der September 2010 präsentiert sich mit einem Monatsergebnis von 507'043 t zwar deutlich besser als der Vergleichsmonat 2009 (448'724 t); dies reichte aber lediglich, um den Gesamtrückstand auf das Vorjahr knapp zu halbieren. Der Umschlag in den Häfen summiert sich nach drei Quartalen auf 4,74 Mio. t (Jan.-Sept. 2009: 5,04 Mio. t.) Das Total nach neun Monaten entspricht einem Minus von 5,9% gegenüber dem Gesamtumschlag nach drei Quartalen 2009. 4,05 Mio. t (-7,3%) wurden in den Schweizerischen Rheinhäfen gelöscht, 694'000 t (+2,8%) auf Schiffe geladen.

Dass es nicht für ein besseres Ergebnis gereicht hat, ist darauf zurückzuführen, dass sich die Gütersparte «Erdöl, Mineralerzeugnisse», die mit über 2 Mio. t Umschlag den Löwenanteil ausmacht, weiter unter den Erwartungen liegt. Ein starkes Ergebnis in der Gütersparte «Chemische Erzeugnisse» und der boomende Containerumschlag, der in den ersten drei Quartalen 2010 gegenüber der Vorjahresperiode um fast ein Viertel zunahm, konnten das Minus nicht kompensieren.

Entsprechend zeigen sich auch die Resultate, wenn man die einzelnen Häfen anschaut. In Birsfelden (1,1 Mio. t) und im Auhafen Muttenz (1,56 Mio. t), in denen der Akzent auf Mineralölumschlag liegt, resultierten Einbussen um 12,3% respektive 7,3%. Der Hafen Kleinhüningen mit den Schwerpunkten Container und feste Massengüter verbuchte bei einem Gesamtumschlag von 2,06 Mio. t ein Plus von 10,2%.

Containerverkehr

Der sich schon nach sechs Monaten abzeichnende Trend hat sich nach drei Quartalen noch akzentuiert: 74'771 TEU bedeuten eine Steigerung im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode um 23,1%. Die Container-Terminals der Seehäfen

melden steigende Verkehre; diese Entwicklung schlägt voll auf den Binnenverkehr, auch auf dem Rhein, durch. Dazu kam ein ansteigender Export im Inland und Wasserstände des Rheins, die für den Verkehr günstig waren.

8'943 TEU wurden im September 2010 über die Schweizerischen Rheinhäfen abgewickelt. Gegenüber dem Vorjahr im September 2009 (6'263 TEU) ergibt dies ein Plus von 42,8%.

Im Export (abgehende volle Behälter) resultierte mit 27'006 TEU gegenüber der Vorjahresperiode ein Plus von 17,6%. Nimmt man die Zahl der leeren abgehenden Container (13'590 TEU) dazu, so kommt man auf eine Steigerung um 18,8%. Im Ankunftsverkehr waren es in den ersten drei Quartalen 2010 insgesamt 19'501 (2009: 17'939) TEU volle und 14'674 (2009: 8'626) TEU leere Behälter, was insgesamt einer Steigerung um 28,7% gleichkommt.

Es darf angesichts der immer noch zunehmenden Verkehre in den Seehäfen erwartet werden, dass die Entwicklung auch für das gesamte 2010 eine positive sein wird. Falls die positive Entwicklung auch im 2011 anhält, so könnte das Rekordjahr 2007 bereits im nächsten Jahr egalisiert werden.

Flüssige Treib- und Brennstoffe

Auch im dritten Quartal fallen die Umschlagszahlen bei den flüssigen Treib- und Brennstoffen gegenüber dem Vorjahr negativ aus. Rund 500'000 t oder 21% weniger als im Vorjahr wurden über die Schweizerischen Rheinhäfen importiert. Der Grund für diese Entwicklung ist derselbe wie in den Vormonaten: extreme Zurückhaltung bei den Endverbrauchern von Heizöl. Laut den statistischen Erhebungen nehmen die Vorratungen bei den Konsumenten laufend ab und haben Ende September einen «historischen Tiefstand» von gerade noch 25% erreicht. Die Preisfluktuationen an den internationalen Terminmärkten sind eine wichtige Ursache für diese Situation. Aber auch die starke Verbilligung des US-Dollars spielt eine nicht zu unterschätzende Rolle. Die Frachtenlage in der Tankschifffahrt bewegt sich weiter auf einem sehr tiefen Niveau. Die Marke von CHF 10.- pro t wurde nur an wenigen Tagen überschritten.

Die Aussichten, in den letzten Monaten doch noch bessere Resultate erzielen zu können, stehen immerhin nicht so schlecht. Entscheidend wird sein, ob ein früher Winter mit tiefen Temperaturen eine Nachfragesteigerung auslösen kann.

Landwirtschaftliche Erzeugnisse / Nahrungs- und Futtermittel

Nach guten Resultaten im 1. und 2. Quartal 2010, in welchen bei den landwirtschaftlichen Erzeugnissen ein deutlicher Aufwärtstrend hatte verzeichnet werden können – dies mit einem Mengenzuwachs von fast 35'000 t resp. 31% zum Vorjahr –, sind die Mengen im 3. Quartal zurückgegangen. Im Vergleich zum 2. Quartal wurden von Juli bis September fast 60'000 t weniger umgeschlagen, im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal lag die Einbusse in etwa gleich hoch, nämlich bei 58'000 t, was einem Rückgang von 68% entspricht. Somit wurden in den Schweizerischen Rheinhäfen von Januar bis September insgesamt 12% resp. 23'500 t weniger landwirtschaftliche Erzeugnisse umgeschlagen als noch im Vorjahr.

Im Gegensatz zu den Mengen bei den landwirtschaftlichen Erzeugnissen blieben diejenigen bei Nahrungs- und Futtermitteln stabil. Mit etwa 127'000 t lagen die Mengen im Durchschnitt der ersten beiden Quartale und auf Vorjahresniveau. Januar bis September wurden in den Schweizerischen Rheinhäfen 380'600 t umgeschlagen, was ebenfalls dem Vorjahresniveau entspricht.

Feste mineralische Brennstoffe

Es findet nach wie vor ein Lagerabbau statt und die Einfuhr von festen Brennstoffen liegt mit 87'616 t noch immer um 23,2% unter der gleichen Periode des Vorjahres. Auch bis Ende 2010 werden die Importe auf bescheidenem Niveau bleiben. Für 2011 ist wieder mit steigenden Einfuhren zu rechnen sofern die Zementindustrie als grösster Verbraucher weiterhin voll produzieren kann.

Eisen und Stahl

Nach einem Plus bei den über die Schweizerischen Rheinhäfen laufenden Importen sowie der Transitverkehre nach Italien von 84% im ersten Halbjahr liegt die Zunahme per Ende September immerhin noch bei 69,5%. Die Gesamtmenge von 490'678 t entspricht jedoch noch nicht den Spitzenresultaten der Jahre 2007 und 2008. Mit anziehender Binnenkonjunktur liegt aber weiteres Steigerungspotenzial drin.

Zellstoff und Chemische Produkte

Der Import von Zellstoff und chemischen Produkten verzeichnet nach einem Plus von 11% im ersten Halbjahr einen weiteren Zuwachs im von 7,8% und deutet auf eine weitere Erholung der Papierproduktion hin. Die Gesamtmenge von 406'263 t im Import entspricht den Jahren vor der Krise.

Basel, 3. November 2010

Auskünfte:

Schweizerische Rheinhäfen

Direktor

Hans-Peter Hadorn (061 639 95 77)

Schweizerische Vereinigung für Schifffahrt und Hafenwirtschaft

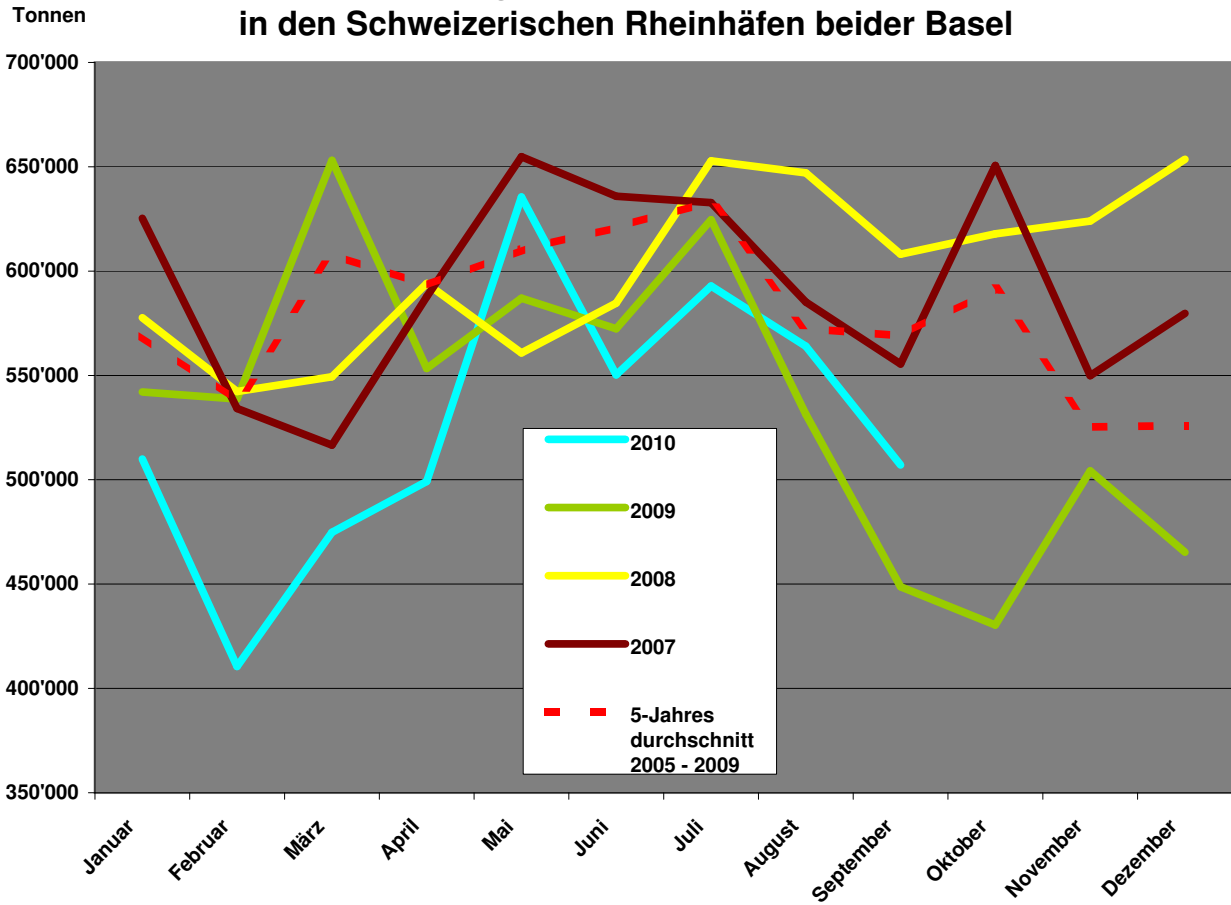
Geschäftsführer

André Auderset (061 631 29 19)

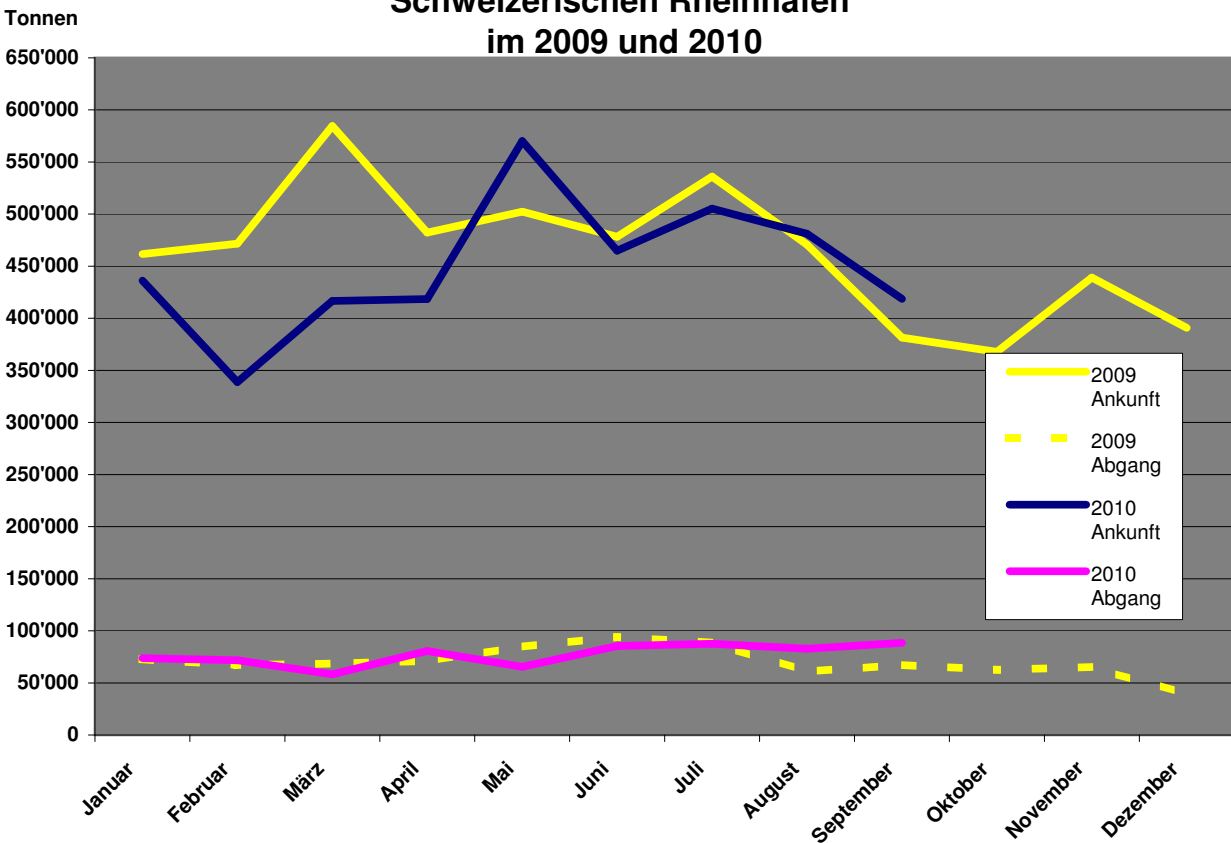
Weitere Informationen auf www.port-of-switzerland.ch

Waren	September 2010				Januar - September 2010			
	Zufuhr	Abfuhr	%-Zufuhr Vorj.	%-Abfuhr Vorj.	Zufuhr	Abfuhr	%-Zufuhr Vorj.	%-Abfuhr Vorj.
0 Landwirtschaftliche Erzeugnis.	5,292	1,081	-61.4	70.2	167,272	4,663	-12.0	-13.1
1 Nahrungs- und Futtermittel	31,777	11,737	-3.4	-1.1	274,181	106,472	-5.1	18.2
2 Feste mineralische Brennstoffe	6,746	0	-33.0	0.0	87,616	0	-23.2	0.0
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse	203,322	35,412	32.1	95.6	2,038,863	207,240	-21.1	0.7
4 Erze und Metallabfälle	8,568	6,684	13.6	473.2	26,180	46,207	-17.5	155.7
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle	42,730	3,758	-9.7	21.3	490,678	57,178	69.5	-1.8
6 Steine, Erden und Baustoffe	42,003	3,209	19.7	6.9	306,708	36,591	-2.5	122.7
7 Düngemittel	15,137	862	-34.6	0.0	99,615	2,316	23.5	4532.0
8 Chemische Erzeugnisse	49,255	5,345	7.8	-42.8	406,263	55,762	9.3	-46.6
9 Fahrzeug, Maschinen, etc.	5,458	10,272	23.3	-17.8	74,627	94,375	74.8	-7.8
99 Übrige Güter	8,240	10,155	8.7	34.3	78,412	83,196	27.4	12.2
Total	418,528	88,515	9.7	31.6	4,050,415	694,000	-7.3	2.8
Kleinhüningen		220,797		10.2	2,063,951			10.2
Birsfelden		126,960		37.8	1,123,839			-12.3
Auhafen		159,286		11.4	1,556,625			-7.3
Gesamter Schiffsumschlag		507,043		13.0	4,744,415			-5.9

Gesamtgüterverkehr 2005 - 2010 in den Schweizerischen Rheinhäfen beider Basel



Wasserseitiger Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen im 2009 und 2010

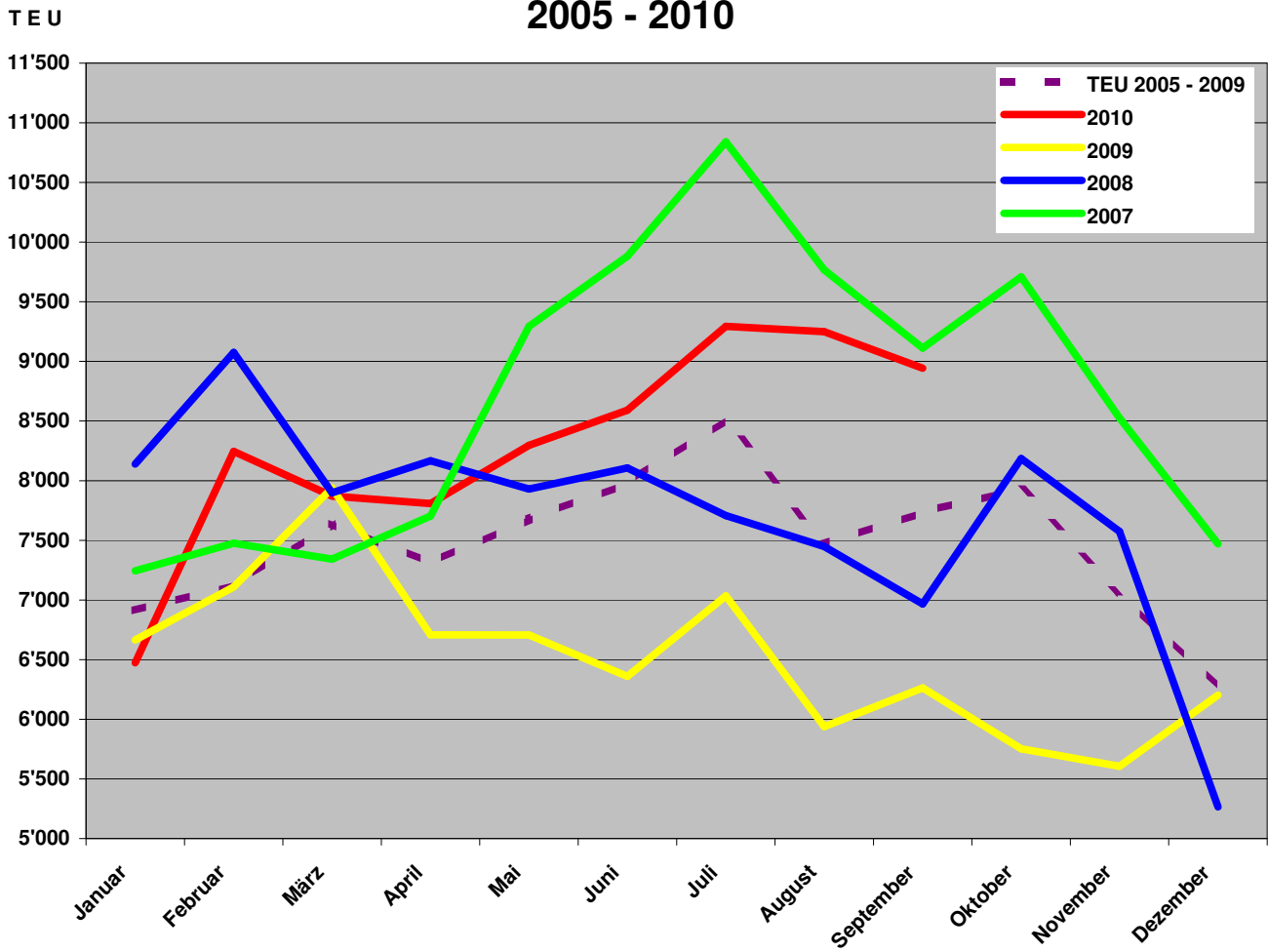


SCHWEIZERISCHE RHEINHÄFEN

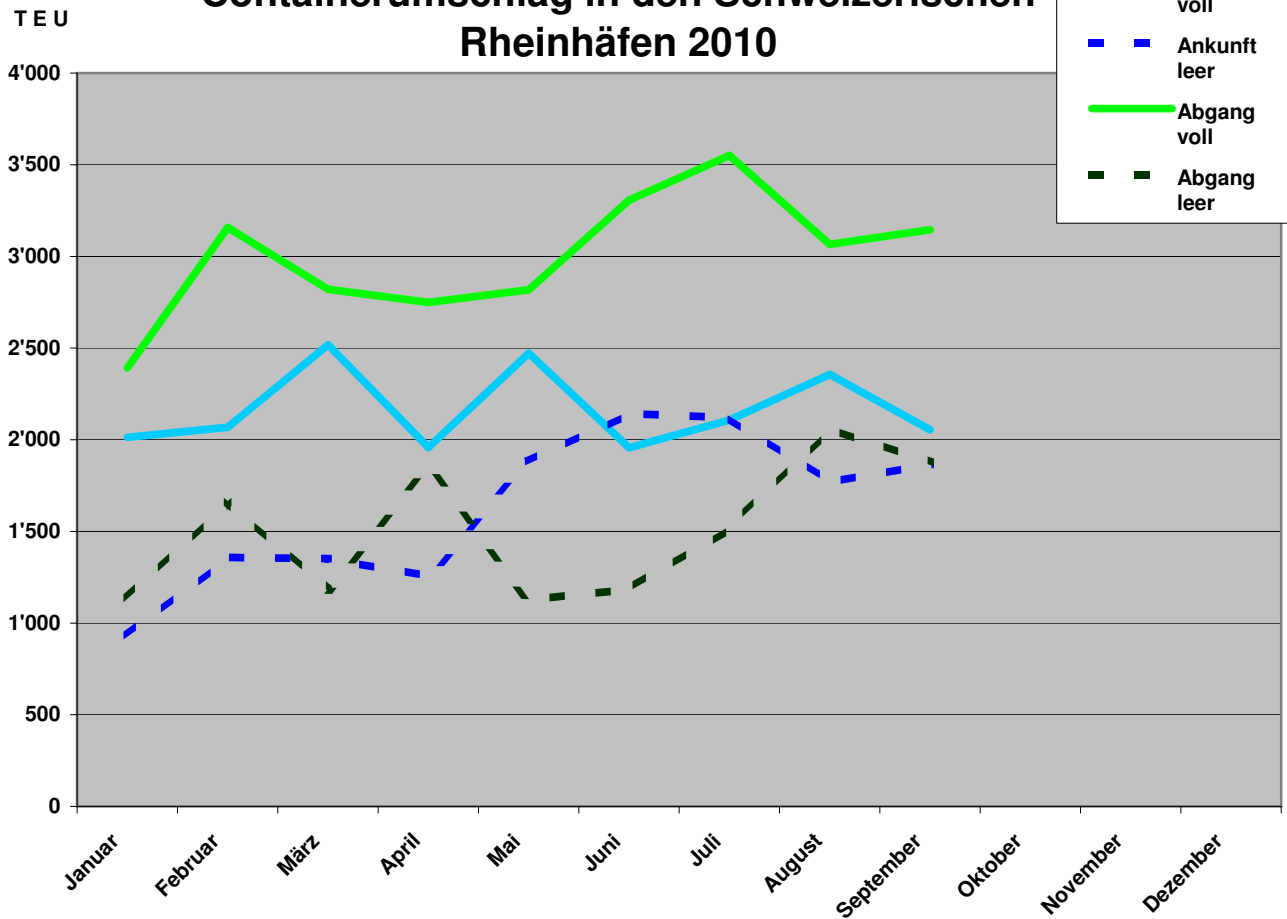
Wasserseitiger Containerumschlag 2010

Monat	Ankunft voll			Ankunft leer			Abgang voll			Abgang leer			Total			+/- z. Vor-Mon.	+/- z. VorJ-Mon.	+/- z. Vor-Jahr
	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU			
Januar	849	582	2'013	298	317	932	874	759	2'392	486	325	1'136	2'507	1'983	6'473	4.4	-2.9	-2.9
Februar	844	612	2'068	304	527	1'358	1'222	968	3'158	446	608	1'662	2'816	2'715	8'246	27.4	16.0	6.9
März	1'178	670	2'518	431	460	1'351	997	912	2'821	477	352	1'181	3'083	2'394	7'871	-4.5	-0.9	4.0
April	960	499	1'958	373	441	1'255	1'033	858	2'749	394	726	1'846	2'760	2'524	7'808	-0.8	16.4	7.0
Mai	1'337	567	2'471	371	755	1'881	844	987	2'818	362	382	1'126	2'914	2'691	8'296	6.3	23.7	10.2
Juni	936	510	1'956	527	808	2'143	1'003	1'152	3'307	497	344	1'185	2'963	2'814	8'591	3.6	35.1	14.0
Juli	969	569	2'107	518	801	2'120	1'088	1'231	3'550	517	500	1'517	3'092	3'101	9'294	8.2	32.1	16.6
August	1'176	590	2'356	435	666	1'767	952	1'057	3'066	870	595	2'060	3'433	2'908	9'249	-0.5	55.8	20.9
September	954	550	2'054	483	692	1'867	1'073	1'036	3'145	901	488	1'877	3'411	2'766	8'943	-3.3	42.8	23.1
Oktober	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-
November	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-
Dezember	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-
Zwischentota	9'203	5'149	19'501	3'740	5'467	14'674	9'086	8'960	27'006	4'950	4'320	13'590	26'979	23'896	74'771			

Containerumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen 2005 - 2010



Containerumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen 2010



Umgeschlagene Waren in
Mengen von über 1000 Tonnen Vom 01.09.2010 bis 30.09.2010

Pos	Warengattung	Zufuhr	Abfuhr	Pos
		BS+BL (To)	BS+BL (To)	
11	Weizen, Mengkorn	1,389	16	11
15	Mais	2,208	18	15
128	Alkoholfreie Getränke		5,817	128
131	Kaffee	1,820	263	131
135	Tabakwaren	137	2,772	135
144	Butter, Käse und andere Milcherzeugnisse		1,141	144
172	Ölkuchen und andere Rückstände der Pflanzenölgewinnung	13,322		172
179	Sonstige Futtermittel a. n. g. (einschl. Nahrungsmittelabfälle)	2,397		179
181	Ölsaaten und -Früchte	4,815		181
182	Pflanzl.+tierische Öle+Fette	3,991		182
211	Steinkohle	1,084		211
221	Braunkohle	5,662		221
310	Rohes Erdöl	21	1,273	310
321	Motorbenzin u. ä. Leichtöle	33,287	5,075	321
323	Petroleum, Turbinenkraftstoff und Spezialbenzin	2,399		323
325	Gas-,Diesel-+leichtes Heizöl	152,751	1,582	325
327	Schweres Heizöl	11,090	27,440	327
341	Schmieröle und -fette	1,013	42	341
349	Sonstige Mineralölerzeugnisse	2,761		349
462	Eisen- und Stahlschrott zur Verhüttung und zum Einschmelzen	8,563	3,789	462
465	Eisenschlacken und -aschen zur Verhüttung		2,220	465
512	Roheisen, Spiegeleisen und kohlenstoffreiches Ferromangan	2,915	11	512
522	Gewalztes Stahhalbzeug	4,387		522
532	Warm gewalzter Stab- und Formstahl	9,268	1,335	532
542	Gewalzte Stahlbleche in Platten und Rollen, Breitflachstahl	8,078	44	542
543	Sonstige Stahlbleche	3,053	54	543
562	Aluminium und Aluminiumlegierungen	13,188	71	562
611	Industriesand	3,809		611
612	Sonstiger natürlicher Sand und Kies	30,094		612
632	Marmor, Granit und andere Naturwerksteine, Schiefer	1,190		632
639	Sonstige Rohmineralien, a. n .g.	3,231	2,600	639
691	Baustoffe und andere Waren aus Naturstein, Bims, Gips, Beton, Zement u. ä. Stoffen	2,425	515	691
719	Natürliche nichtmineralische Düngemittel	1,823		719
724	Stickstoffdüngemittel	11,216	862	724
729	Mischdünger und andere chemisch aufbereitete Düngemittel	2,098		729
819	Sonstige chemische Grundstoffe (ausgenommen Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	11,857	2,533	819
831	Benzol		1,215	831
841	Holzschliff und Zellstoff	30,842	22	841
895	Stärke und Kleber	2,446	10	895
896	Sonst.chem.Erzeugnisse	2,895	203	896
939	Sonstige Maschinen (einschl. Fahrzeugmotoren)	1,651	3,188	939
976	Holz- und Korkwaren	19	2,687	976
979	Sonstige Fertigwaren	1,152	453	979
991	Gebrauchte Verpackungen, Sonstige Verpackungsmittel	7,606	9,524	991